

# alsave.odt

## Feuerlöschsysteme im Oldtimer



Die fertig eingebaute Feuerlöschanlage ist kaum sichtbar im Motorraum. Der Veteranen-Status soll damit gewahrt werden.



Im Innern gibt es einen zusätzlichen Schalter, der offen oder verdeckt eingebaut werden kann und über den man die Anlage auch von Hand auslösen kann.



Im Kofferraum wird die Steuerung und die Löschflüssigkeit untergebracht. Hier wurde bewusst auf ein Verstecken verzichtet, da die Anlage attraktiv aussieht.

*Hervorragend gepflegte historische Fahrzeuge, die anerkannte Bewertungen bezüglich Originalität und Ursprung ausweisen können, haben einen enormen finanziellen Wert und sind nicht selten auch emotional eng mit dem Besitzer verknüpft. Um solche Fahrzeuge vor Feuer zu schützen, startete Peter Althaus die Entwicklung der Feuerlöschanlage alsave.odt, die nun seit einiger Zeit erfolgreich in den verschiedensten Autos im Einsatz ist.*

Jede Woche brennen drei Fahrzeuge. Dabei geht oft nicht nur ein Automobil in Flammen auf, sondern auch Erinnerungen und Geschichte. Ein wirksamer Schutz tut also not, selbst wenn der rein finanzielle Schaden durch eine Versicherung gedeckt ist.

### Viele Ursachen

Fahrzeugbrände können aus verschiedenen Gründen entstehen. Eine Untersuchung aus dem Jahr 1974, die kaum an Aussagekraft verloren haben dürfte, benennt die Ursachen: In 27% aller Fälle handelt es sich um Motoren- und Vergaserbrände, bei 26% ist die Heizung oder die Zündanlage der Auslöser, bei 18% sind es Kabel und Rundfunkgeräte, und in 29% aller Fälle bringt der Auspuff oder andere Faktoren den Wagen zum brennen.

### Schnelle Wirksamkeit wichtig

Um einen Fahrzeugbrand schnell und mit möglichst geringen Folgeschäden löschen zu können, muss er automatisch erkannt und gelöscht werden, egal, ob das Fahrzeug steht oder fährt.

Das Löschmittel muss umweltfreundlich und biologisch abbaubar sein und soll die Technik nicht angreifen. Auch unter widrigsten Bedingungen muss ein Feuerlöschsystem funktionieren. Fehlauslösungen sind nicht tolerierbar.

### Erfahrung aus anderen Branchen

Als sich Peter Althaus an die Entwicklung eines Löschsystems für Autos machte, brachte er bereits einen grossen Rucksack an Erfahrungen aus seinem langen Berufsleben mit: Er hatte sich viele Jahre mit dem Brandschutz auf Werkzeugmaschinen beschäftigt. Viele Erkenntnisse konnten übertragen werden, aber der mobile Einsatz verlangte nach neuen Entwicklungen. So entstand die Feuerlöschanlage alsave.odt.

### FIVA- und Zulassungsauswirkungen

Felix Aschwanden (Technik-Kommission FSVA) meint dazu:

«Generell steht dem Einbau einer Feuerlöschanlage in ein historisches Fahrzeug nichts im Weg. Durch schnelle und effiziente Brandbekämpfung kann damit im besten Fall grösserer Schaden vermieden werden. Die Anlage kann also auch dazu beitragen, wertvolle Originalsubstanz und somit Kulturgut zu bewahren.

Allerdings muss darauf geachtet werden, dass die Art der Installation sowie derer Komponenten der damaligen Epoche entspricht. Auf die Verwendung von Kunststoff und Plastikteile der neueren Zeit sowie auf Komponenten, welche den optischen Zustand des Fahrzeugs merklich verändern sollten, muss verzichtet werden. Selbstverständlich muss die Funktionalität der Feuerlöschanlage im Sinn eines Löschers nach bestem Wissen gewährleistet werden können. Folgeschäden am Fahrzeug, verursacht durch aggressive Löschmittel, müssen unterbunden werden.

Bei der Ausstellung einer FIVA-Identitätskarte für ein Fahrzeug, bei dem eine diesen Kriterien entsprechende Feuerlöschanlage eingebaut ist, wird der Einbau in den Dokumenten vermerkt und hat keinen negativen Einfluss auf die Bewertung bzw. Einteilung bei der Klassierung. Bekanntlich sind in der Schweiz für die Prüfung der Verkehrssicherheit und die Zulassung der Fahrzeuge den Vorschriften entsprechend die kantonalen Strassenverkehrsämter zuständig. Der Schutz und wenn immer möglich die Bewahrung der Originalsubstanz wird von der FIVA mit der Charta von Turin unterstützt und gefördert. Die Interessen der FIVA werden in der Schweiz von der FSVA als ANF (Autorité Nationale FIVA) wahrgenommen, welche auch für die Ausstellung der FIVA Identity Card zuständig ist.»

### Immer einsatzbereit

Die Feuerlöschanlage funktioniert unabhängig vom Stromnetz im Fahrzeug. Ein Branderkennungselement in Form einer durch den Wagen geführten und unter Druck stehenden Leitung erkennt Feuer, sobald ein Druckabfall vorliegt. Als Reaktion wird der Löschmittelbehälter mit einem Stickstofftreibgas unter Druck gesetzt, und das umweltneutrale und für den Wagen nicht schädliche Löschmittel wird gezielt in den Motorraum gesprüht. Selbstverständlich kann der Vorgang auch von Hand ausgelöst werden.

Die Anlagekonzeption basiert auf qualitativ hochstehenden Komponenten, die mehrheitlich aus Chromstahl gefertigt sind und der Belastung im alten Auto natürlich gewachsen sind, so dass es nicht zu Fehlauslösungen kommen kann.

### Keine Nachteile bei der Zulassung

Natürlich ist der Einbau einer Löschanlage in ein Fahrzeug ein Eingriff, der die Originalität nicht unangetastet lässt. Die kompakten Systemteile von alsave.odt lassen sich aber weitgehend unsichtbar verlegen und auch spurlos wieder entfernen.

Daher beeinflusst der Einbau einer alsave.odt Feuerlöschanlage eine FIVA-Bewertung des Fahrzeugs nicht negativ. Im Gegenteil, es ist im Sinn des Vereins «Schweizerische Föderation historischer Fahrzeuge», dass solches Kulturgut vor Beschädigung und Zerstörung geschützt wird.

### Der Systemansatz

alsave.odt wird nur durch zertifizierte Montagefirmen wie z.B. die Abteilung Technik der Zuger Verkehrsbetriebe installiert. Der Systempreis ist abhängig von der Ausbaustufe und bewegt sich im vierstelligen Bereich.

Auf alle Komponenten wird eine Garantie von zwei Jahren gewährt. Die Investition mag beträchtlich sein, aber bereits ein einziger verhüteter Brandfall spart in manchem Fall Hunderttausende von Franken und vor allem auch sehr viel Ärger, Sorgen und Umtriebe.

### Live miterleben

Am 3. und 4. Oktober 2014 werden in der Chemiewehrschule Zofingen in Zofingen live Fahrzeugbrände mit anschließender Löschung präsentiert.

Informationen sowie Anmeldungen zu diesem Anlass sind auf [www.alsave.ch](http://www.alsave.ch) aufgeführt. Die Teilnahme ist kostenlos, jedoch ist eine schriftliche Anmeldung auf der genannten Internetseite erforderlich.



In der geöffneten Anlage zeigen sich Kontrollkreislauf und der Behälter der Löschflüssigkeit.



Die einzelnen Komponenten bestehen aus qualitativ hochstehenden Materialien, die bereits zur Bauzeit des Autos verfügbar waren.

### Weitere Informationen und Kontakt

**alsave.gmbh**

Weid 22, CH-6313 Menzingen,

Telefon +41 41 855 58 81

[www.alsave.ch](http://www.alsave.ch)

